[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Adler, Steinbock, Pegasus, Wassermann und der südliche Fisch (Fomalhaut) durch den Meridian. Das auffallendste Sternbild des westlichen Abendhimmels ist der Skorpion mit dem gelbroten Antares, einem Riesenstern, dessen Durchmesser den der Sonne um ein Vielfaches übertreffen soll.

2. Planeten. Merkur ist vom 4. bis 14. in günstiger Morgenstellung (große westliche Elongation und große nördliche Deklination), sodaß er bei günstiger Witterung von morgens 3 bis 3.40 Uhr gesehen werden kann. Venus steht am 5. in der Stellung des größten Glanzes als Abendstern. Mars wird gegen das Monatsende von der Sonne eingeholt und verdunkelt. Jupiter ist von abends neun bis morgens vier im Sternbild der Fische zu sehen, während Saturn zwar um die gleiche Zeit im Westen, im Sternbild des Skorpions, aus der Dämmerung hervortritt, aber schon gegen 11 Uhr untergeht. Beide sind gegenwärtig stationär.

Dr. J. Brun.

Bücherschau

Religion.

Gott in uns. Die Mystik der Neuzeit. Von Otto Karrer. — 396 Seiten Text und 17 Bilder in Kupfertiefdruck. — Leinenbd. M. 6.80. — Verlag „Ars sacra" Josef Müller, München 23.

Otto Karrer hat es in Verbindung mit dem tatenfreudigen Kunstverlag „Ars sacra" unternommen, die katholische Mystik der Gegenwart näher zu bringen und uns mit ihr vertraut zu machen. Im ersten Band „Der mystische Strom" behandelt er das christliche Altertum von Paulus bis Thomas von Aquin; der zweite, „Die große Glut", befaßt sich mit dem katholischen Mittelalter von Franz von Assisi bis Angelus Silesius. Im vorliegenden dritten Band macht er uns mit der Mystik der Neuzeit bekannt. Es ersteht da vor unserem Geiste das 16. Jahrhundert mit der spanischen Mystik eines Ignatius von Loyola, Ludwig von Granada, Petrus von Alcantara, Therese von Jesus, Johannes vom Kreuz; wir schauen in das 17. Jahrhundert mit der französischen Mystik eines Ludwig Lallemant, Franz von Sales, Pierre de Bérulle, Blaise Pascal, Maria Margareta Alacoque, Jean B. Bossuet, François de la Mothe Fénelon; nun weitet sich der nationale Rahmen zum größeren Rahmen der europäischen Mystik des letzten Jahrhunderts: als philosophische Mystiker lernen wir kennen Johann Michael Sailer, Adam Möhler, Antonio Rosmini, August Alfons Gratry, John Henry Newman; sehr interessant ist ein Blick in die Seele der Visionäre, einer Anna Katharina Emmerich, Gemma Galgani, Lucie Christine; auch die Dichter dürfen nicht fehlen in dem Reigen der gottbegnadeten Mystiker, es sind die Annette von Droste-Hülshoff, Luise Hensel, Manzoni, Lamartine, Verlaine, Newman und der Benjamin in der Brüderschar, Reinhard Johannes Sorge, am 20. Juli 1916 gefallen. Den weise ausgewählten Texten geht eine in meisterhafter Kürze gefaßte Einführung voraus, und diese Einführung verrät eine staunenswerte Einfühlung in Zeitlage und Zeitgeist, in Seelenverfassung und Seelenstimmung. Was uns an Karrer besonders auffällt, aber auch wohltut, ist sein weiter, freier Blick, sein klares Urteil, sein Sinn für die notwendige Synthese von selbständig atmender und schaffender Individualität und der kirchlichen Autorität mit ihren Wegzeigern und Warnungstafeln auf dem oft heiklen und dunklen Gebiet der Mystik. — Die Ausstattung ist vornehm, der Bildschmuck sorgfältig gewählt und künstlerisch fein durchgeführt. Verfasser wie Verlag haben alles getan, um den Gebildeten die Wege zur katholischen Mystik zu ebnen. Ich zweifle nicht, Karrers Werk wird die breite Römerstraße zu glänzendem Erfolge ziehen.

J. T.

Hilfskasse

Eingegangene Gaben im Monat Juli:

Von der Sektion „Fürstenland"	Fr.	50.—
Von A. H., Luzern	„	10.—
Von Ungenannt, Sursee	„	5.—
Von Sch. in C.	„	5.—
Von F. E., Brünisried	„	2.—
Transport von Nr. 27 der „Schw.-Sch."	„	1860.—
Total	Fr.	1932.30

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfskassenkommission.

Postcheck VII 2443, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen), uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geißmattstraße 9, Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.